

Jetzt
kaufen auf
shop.wvgw.de
Als Print oder
PDF-Download

Technische Regel – Arbeitsblatt **DVGW W 120-1 (A)** | August 2012

Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohr-
technik, Brunnenbau, -regenerierung, -sanierung und
-rückbau

Der DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. – Technisch-wissenschaftlicher Verein – fördert seit 1859 das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz.

Als technischer Regelsetzer motiviert der DVGW die Weiterentwicklung im Fach. Mit seinen rund 12 000 Mitgliedern erarbeitet er die anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser, prüft und zertifiziert (über die DVGW CERT GmbH) Produkte, Personen sowie Unternehmen, initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches.

Die Technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft und sind ein Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard.

Der gemeinnützige Verein ist frei von wirtschaftlichen Interessen und politischer Einflussnahme.

ISSN 0176-3504

Preisgruppe: 6

© DVGW, Bonn, August 2012

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de
Art. Nr.: 308700

Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik, Brunnenbau, -regenerierung, -sanierung und -rückbau

Inhalt

Vorwort	5
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Differenzierung der Qualifikationsanforderungen für die Einordnung in Gruppen	8
4 Umweltschutz	9
5 Formale Anforderungen an das Unternehmen	9
5.1 Verpflichtung des Unternehmens	9
5.2 Tätigkeitsnachweis und Referenzen	10
6 Personelle Anforderungen	11
6.1 Allgemeines	11
6.2 Qualifikation der verantwortlichen Fachaufsicht	11
6.3 Qualifikation der bauleitenden Fachkraft	11
6.4 Qualifikation des Fachpersonals	12
7 Anforderungen an die gerätetechnische Ausrüstung	12
8 Anforderungen an Qualitätsmanagement / Betriebliches Managementsystem (BMS)	12
9 Anforderung an die Überprüfung, die Experten und die Fort- und Weiterbildung	13
9.1 Anforderung an die Überprüfung	13
9.2 Anforderungen an die Experten.....	14
9.3 Anforderungen an die Fort- und Weiterbildung	14
Anhang A (normativ) – Fachgespräch mit der verantwortlichen Fachaufsicht auf der Grundlage fertig gestellter oder aktueller Projekte	17
A.1 Zusammenstellung der Themenbereiche für Fachgespräche für die Gruppen A und B.....	17
A.2 Zusammenstellung der Themenbereiche für Fachgespräche Gruppe R 1	20
A.3 Zusammenstellung der Themenbereiche für Fachgespräche Gruppe R 2	20
A.4 Zusammenstellung der Themenbereiche für Fachgespräche Gruppe S	21

Anhang B (normativ) – Dauer der Unternehmensprüfung	24
Anhang C (informativ) – Prüfung des betrieblichen Managementsystems	26
Anhang D (informativ) – Personelle Anforderungen	29

Vorwort

Seit 1991 weisen Unternehmen in der Bohrtechnik und im Brunnenbau ihre technische Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit durch das allgemein anerkannte Qualifikationsverfahren gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 120 nach. Auf Grund der speziellen Anforderungen an die Erstellung (Bohrung und Ausbau) von Erdwärmesonden, insbesondere in Bezug auf die Qualitätssicherung wurde die ursprüngliche Fassung in zwei Teile untergliedert. Die Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik, Brunnenbau, Brunnenregenerierung, Brunnensanierung und Brunnenrückbau werden im Teil 1 behandelt. Die Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik und oberflächennahe Geothermie (Erdwärmesonden bis 400 m) werden im Teil 2 behandelt.

Dieses Arbeitsblatt W 120 Teil 1 wurde von einem Projektkreis im DVGW-Technischen Komitee „Wassergewinnung“ erarbeitet. Es dient als Grundlage zum Nachweis der Qualifikation von Unternehmen, die im Bereich Bohrtechnik, Brunnenbau, Brunnenregenerierung, Brunnensanierung und Rückbau tätig sind. Die Einhaltung der Anforderungen dieses Arbeitsblattes kann durch eine Zertifizierung nachgewiesen und bestätigt werden. Die mit der Durchführung der Zertifizierung betraute Zertifizierungsstelle sollte die Anforderungen der entsprechenden Akkreditierungsgrundlage (z. B. DIN EN 45011) erfüllen und kann dies durch eine entsprechende Akkreditierung für dieses Arbeitsblatt nachweisen.

Im Folgenden werden die dem Stand der Technik angepassten Qualifikationsanforderungen an die zu prüfenden Unternehmen festgelegt. Voraussetzung für die Erteilung einer Konformitätsbescheinigung (z. B. Zertifikat) ist die Erfüllung dieser Anforderungen. Darüber hinaus werden Anforderungen an die durchzuführenden Prüfungen, die Experten sowie die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen festgelegt.

Änderungen

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt W 120:2005-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Ausgliederung des Anwendungsbereichs der oberflächennahen Geothermie in Teil 2
- b) Konkretisierung der Qualifikationsanforderungen
- c) Einführung eines betrieblichen Management Systems (BMS)

Frühere Ausgaben

DVGW W 120:1991-02

DVGW W 120:2001-07

DVGW W 120:2005-12